

*JA* ursprünglich vor der letzten Silbe.

**Kurz *JA*.**

Nach Auslautgesetz vor der letzten Silbe.

*A* in *ja* fällt unter denselben Bedingungen aus, wie *a* im gleichen Falle, s. oben S. 452, *fraegra* (G. Pl.), aber *fraegjan* (A. Sg. Masc.), *temjandi* (Part. Prs.). *J* schwindet nach Princip.

*U* von *ju* aus *ja* muss bleiben, da es nur vor auslautendem *u* letzter Silbe steht, das abfällt, *fraegjum*, *vaenum* (D. Sg. Masc.); s. oben über *u* aus *a*, S. 452. *J* schwindet nach Princip.

*JA* ursprünglich vor der letzten Silbe.

**Lang *JA*.**

Nach Auslautgesetz in letzter Silbe.

*Já* wird *ja*, wie in ursprünglich letzter Silbe.

*Ju*, das in II durchaus Consonanz hinter sich hatte, bleibt auch nach Ausfall des *n*, s. oben S. 452. *J* fällt nach Princip aus. Ebenso bleibt *ju* aus kurzem *ja* im gleichen Fall und verliert *j* nach Princip.

*JA* ursprünglich vor der letzten Silbe.

**Lang *JA*.**

Nach Auslautgesetz vor der letzten Silbe.

*Já* wird *ja*, wie in ursprünglich letzter Silbe. — *Ju* verliert *u* und somit *j* in *bylgna*, *hellna* (G. Pl.), wie *u* von *á* in *tungna* ausfällt, s. oben S. 452; — in *eggjutum* wird es wohl aus demselben Grunde belassen, wie *u* in *kölludum*; s. ebendasselbst.

**I.**

*I* ursprünglich in letzter Silbe.

**Lang *I*.**

Lang *i* wird zu kurz *i*; s. oben bei *ja*, *já* S. 453.